

Küllmers Männer halten lange zur Stange

Auch zwei Frauen unter den geehrten langjährigen Mitarbeitern von Küllmer-Bau

REICHENSACHSEN. Wenn der Betriebsrentner Gerhard Schmidke Würstchen grillt bei jedem Wetter und die Arbeiter mittags von den Baustellen kommen zwecks Betriebsversammlung, dann steht Weihnachten vor der Tür und bei Küllmer-Bau in Reichensachsen gibt es Ehrungen und Präsente für Mitarbeiter mit runden Zugehörigkeitsjahren oder sogar Jubiläen. Dank guten Klimas und kaum Fluktuation sind es dieses Jahr 20 Männer und zwei Frauen, die eine lange Betriebszugehörigkeit auf dem Buckel haben.

Zehn Jahre: Martin Schmerbauch (Baufacharbeiter, Faulungen), Georg Kleidt (Vorarbeiter, Unstruttal), Otto Löffler (Schweißer, Dingelstädt), Heiko Thomas (Baumaschi-

nist, Lengenfeld unterm Stein), Jutta Schneider (kaufmännische Angestellte, Wehretal), Thomas Staufenbiel (Schweißer, Diedorf), Hans-Jürgen Schirrmann (Tiefbaufacharbeiter, Nazza), Markus Weiland (Baumaschinist, Faulungen), Tino Ibold (Baumaschinist, Wanfried), Marko Andres (Baumaschinist, Küllstedt), Holger Dickmann (Baumaschinist, Bickenriede), Jörg Gerlach (Baumaschinist, Küllstedt), Michael Gerlach (Baufacharbeiter, Dingelstädt), Thomas Oberthür (Schlosser/Mechaniker, Katharinenberg).

20 Jahre: Thomas Marx (Tiefbaufacharbeiter, Nazza), Werner Simon (Baufacharbeiter, Wiesenfeld), Rainer Glock (Tiefbaufacharbeiter, Schnellmannshausen), Uwe Schulz

(Baumaschinist, Treffurt), Peter Hohmann (Baumaschinist, Nazza).

25 Jahre: Harald Voland (Tiefbaufacharbeiter, Waldkappel), ein sehr erfahrener, engagierter, geschickter und fleißiger Mitarbeiter, setzt sich stets für die Belange der Firma voll ein, auf ihn ist immer Verlass, flexibel einsetzbar für alle Aufgaben, meistert schwierigste Aufgaben.

Horst Wilhelm (Lkw-Fahrer, Reichensachsen), ist ein besonders verlässlicher und tüchtiger Mitarbeiter, gleichermaßen beliebt bei Geschäftsleitung und Kollegen.

40 Jahre: Waltraud Küllmer (kaufmännische Angestellte, Wehretal), Ehefrau von Geschäftsführer Horst Küllmer, die maßgeblich am Erfolg und

Aufbau der Firma beteiligt ist. Ohne sie würde Küllmer-Bau nicht dort stehen, wo es heute steht. Hat immer hinter ihrem Mann gestanden und ihm den Rücken gestärkt. Die „gute Seele“ der Firma hat immer ein offenes Ohr für alle Mitarbeiter, führt mit Herz und Verstand die Personalabteilung mit Tochter Peggy Wiegand, hat sich immer voll für die Firma und ihre Mitarbeiter eingesetzt und ist aus der Firma nicht wegzudenken.

Küllmer-Bau beschäftigt derzeit 130 Mitarbeiter und ist der größte Arbeitgeber in Wehretal. Neben dem gerade abgeschlossenen Straßenbauprojekt in Eschwege, quasi ein Heimspiel, und diversen Aufträgen im Kreisgebiet fahren die Arbeiter täglich bis zu vier

Stunden zu ihren Baustellen in Bannatal, Kassel, Melungen, Eisenach oder Nordhausen, größtes Referenzobjekt ist seit geraumer Zeit die Fußgängerzone in Göttingen.

Kanalbau ist die Spezialität von Küllmer-Bau und hierbei kommt das Patent des Flüssigbodens voll zum Tragen, firmenintern hergestellt in Weidenhausen und Rosdorf. Mit diesem Erfolgsmaterial werden auch andere Firmen im weiten Umkreis beliefert. (hm)



Horst Küllmer (li.), Tochter Peggy mit Mann Karsten Wiegand und Waltraud Küllmer (oben) mit den Jubilaren. Die Mitarbeitererhöhung hat Tradition und gehört zur alljährlichen Betriebsversammlung vor Weihnachten. Foto: Mayer